



Anfrage Ursprung Jasmin und Mit. über die Lehren aus der ersten Welle von Covid-19 und Massnahmen für eine allfällige zweite Welle

eröffnet am 18. Mai 2020

Während der letzten Monate mussten sehr viele Entscheidungen schnell getroffen werden. Der Pandemieplan musste umgesetzt werden und diverse Führungsstäbe kamen in den Einsatz. Das Notrecht griff und der Kantonsrat wurde ausgesetzt. Viele Ereignisse passierten aufeinander und die Ausgangslage änderte sich ständig.

Als Bürgerinnen und Bürger, als Parlamentarierinnen und Parlamentarier konnten wir nur eine Aussensicht einnehmen. Wir haben nur die fertigen «Entscheide» gesehen.

Daraus erschliessen sich nachfolgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie bereitet sich der Kanton Luzern auf eine allfällige zweite Welle von Covid-19 vor? Welche Massnahmen ergreift er dazu?
2. Was könnte der Kanton Luzern bei einer allenfalls zweiten Welle von Covid-19 besser machen? Welche Massnahmen werden dazu getroffen?
3. Welche internen Prozesse sowie Instrumente haben aus Sicht des Regierungsrates nicht optimal funktioniert? Aus welchen Gründen?
4. Was gedenkt der Regierungsrat dagegen zu unternehmen?
5. Hatte der Kanton Luzern sowie das Luzerner Kantonsspital immer genügend Vorräte an Schutzmaterialien wie Masken oder Schutzanzügen sowie Medikamenten und Desinfektionsmittel? Falls nein, welche Massnahmen werden ergriffen, damit man bei einer zweiten Welle von Covid-19 besser ausgerüstet ist?
6. Wird der Regierungsrat in Hinsicht auf eine zweite Welle von Covid-19 oder einer zukünftigen Pandemie den kantonalen Pandemieplan anpassen? Falls ja, was soll angepasst werden?
7. Ist der Regierungsrat bereit, nach der Covid-19-Krise den Pandemieplan, speziell die Lagerhaltung, durch externe Stellen überprüfen zu lassen? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
8. Falls es zu einer zweiten Welle von Covid-19 kommen würde, würde sich der Regierungsrat beim Bund einsetzen, dass Sportarten, bei welchen Social Distancing und die Hygienemassnahmen eingehalten werden können, zum Beispiel im Pferdesport, weiterhin ausgeführt werden können? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
9. Falls es zu einer zweiten Welle von Covid-19 kommen würde, würde sich der Regierungsrat beim Bund dafür einsetzen, dass Gewerbe, bei welchen Social Distancing und die Hygienemassnahmen gut eingehalten werden können, zum Beispiel bei Restaurants oder diversen Einkaufsläden, weiterhin geöffnet haben können? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
10. Falls ja, für welche Gewerbe würde er sich speziell einsetzen und weshalb?
11. Schülerinnen und Schüler mussten von einem Tag auf den anderen digital unterrichtet werden. Benötigt es hier noch weitere Massnahmen, falls es zu einer zweiten Welle von Covid-19 kommen würde? Falls ja, welche?
12. Wie und ab wann funktionierte der Informationsaustausch zwischen dem Kanton, den Gemeinden, den Hausärzten und den Spitexorganisationen?

13. Wurden die oben genannten Institutionen auch mit dem Lagebericht oder ähnlichen Berichten beliefert? Falls nein, aus welchen Gründen nicht?
14. Was könnte im Hinblick auf eine zweite Welle von Covid-19 im Bereich Kommunikation und Austausch besser gemacht werden?

Ursprung Jasmin

Müller Pirmin

Hartmann Armin

Omlin Marcel

Steiner Bernhard

Bärtschi Andreas

Lang Barbara

Wermelinger Sabine

Betschen Stephan

Amrein Ruedi

Boos-Braun Sibylle

Scherer Heidi

Meier Thomas

Keller Daniel

Lüthold Angela

Frank Reto

Zehnder Ferdinand

Gehrig Markus

Dickerhof Urs

Winiger Fredy

Schurtenberger Helen

Grüter Thomas

Knecht Willi